Qvest realisiert neues Sendezentrum von Asharq in Riad

04.11.2026

Köln / Riad, Saudi-Arabien, 04. November 2026 – Qvest, ein weltweit führender Anbieter medienfokussierter Services, hat am Hauptsitz der Saudi Research and Media Group (SRMG) im King Abdullah Financial District (KAFD) in Riad das neue Full-IP-Sendezentrum von Asharq realisiert. Zudem migrierte Qvest die Live-Nachrichtenproduktion ohne Unterbrechung des Sendebetriebs innerhalb von zwei Monaten vom bisherigen Standort in Dubai in die neue Infrastruktur nach Riad.

Als Master Systems Integrator verantwortete Qvest die Konzeption und Implementierung des neuen Produktionsstandorts. Die skalierbare Medieninfrastruktur umfasst vier Studios, zwei Newsrooms, Postproduktion und Grafik, Media Management und Archiv, Master Control Room, Playout, Distribution, Satellitenbetrieb sowie Broadcast- und Corporate-IT. Die Installation erstreckt sich über vier Etagen des SRMG-Hauptsitzes und bietet damit eine mehr als doppelt so große Arbeits- und Produktionsfläche wie der bisherige Standort in Dubai. Die Newsrooms bilden das operative Herzstück der Medienproduktion und verknüpfen redaktionelle Abläufe und Nachrichtenproduktionsprozesse für bis zu 160 Journalistinnen und Journalisten. Mittels einer eigenen Satellitenanlage auf dem Dach des Gebäudes lassen sich die Broadcast-Signale absetzen.

„Die neue Broadcast-Produktionsumgebung in Riad bündelt unsere zentralen Produktionskapazitäten und ist auf einen News-Sendebetrieb rund um die Uhr ausgelegt. Unsere Teams können dadurch flexibler über Newsroom, Studios, Produktion und Distribution hinweg zusammenarbeiten. Gleichzeitig haben wir damit alle Voraussetzungen dafür geschaffen, unsere Aktivitäten in Riad weiter auszubauen“, sagt Omran Abdallah, VP Engineering IT & Technology bei SRMG NEWS & Asharq Bloomberg. „Die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Qvest war für uns während des gesamten Projekts sehr wertvoll. Das umfassende technische Know-how, die präzise Projektsteuerung und die zuverlässige Umsetzung durch Qvest

Your media contact at Qvest: press@qvest.com

waren entscheidend dafür, diese komplexe Produktionsumgebung in Betrieb zu nehmen und unsere Live-Nachrichtenproduktion ohne Unterbrechung des Sendebetriebs zu migrieren.“

Die vier Studios sind auf unterschiedliche Produktionsanforderungen zugeschnitten. Studio 1 vereint auf 350 m² drei robotische Kamerasysteme, zwei manuelle Pedestalkameras, einen Kamerakran mit Tracking-System und sechs Videowände. Im ebenso großen Studio 2 ermöglichen vier robotische Kamerasysteme, ein Kamerakran mit Tracking-System und sieben Videowände eine hochautomatisierte Nachrichtenproduktion sowie umfangreiche Virtual-Production-Workflows. Studio 3 dient mit 250 m² der Produktion täglicher Nachrichtensendungen und Interviews. Das 150 m² große Studio 4 ist für Green-Screen- und XR-Produktionen mit virtuellen Sets sowie für Finanz- und datenbasierte Formate, Wahlberichterstattung und Breaking News konzipiert.

Die technische Basis bildet eine SMPTE-ST-2110-Architektur, die sämtliche Produktionsbereiche über eine gemeinsame IP-Infrastruktur verbindet. PTP-Synchronisation, Redundanz und Hitless Switching sorgen für die bei Live-Produktionen erforderliche Ausfallsicherheit und präzise Synchronisation. Die IP-basierte Architektur schafft zugleich Flexibilität für künftige Erweiterungen und verteilte Produktionsprozesse. Qvest hat dafür Technologien verschiedener Broadcast- und IT-Anbieter in einer gemeinsamen Systemumgebung integriert.

„Das Besondere an diesem Projekt ist die Kombination aus technischer Größenordnung und operativer Kontinuität“, sagt Philipp Glänzel, Managing Director MENA bei Qvest. „Wir haben eine hochkomplexe Produktionsumgebung integriert und die Live-Nachrichtenproduktion bei laufendem Sendebetrieb migriert. Entscheidend dafür war das enge Zusammenspiel von technischer Planung, Systemintegration und Projektmanagement.“

Qvest hat das Projekt von der Planung bis zur Inbetriebnahme gesteuert und umgesetzt. Das Leistungsspektrum umfasste Technologie- und Workflow-Design, Projekt- und Commercial Management, Engineering, Beschaffung, Logistik, Systemintegration, Koordination der Technologiepartner, Change-Management und Training.

Die Zusammenarbeit knüpft an die frühere Realisierung der Full-IP-Medieninfrastruktur von Asharq am Standort Dubai an. Dabei bringt Qvest seine Expertise in Broadcast-Transformation und SMPTE ST 2110, internationale Projekterfahrung und Teams direkt vor Ort in der MENA-Region ein. Die Migration vom bisherigen Standort in Dubai in die

neue Produktionsumgebung in Riad erfolgte innerhalb von zwei Monaten.

Die Standorte von Asharq in Kairo und im Diplomatic Quarter in Riad sind über Glasfaser an den neuen Hauptsitz im King Abdullah Financial District (KAFD) angebunden. So lassen sich Produktionsressourcen zentral betreiben und standortübergreifend nutzen, auch mit kleinen Teams an den Außenstandorten.